



12. **QUEER- STREIFEN**

Filmfestival Regensburg

19.-25.10.2023

Kinos im
Andreasstadel

gefördert von

STADT
REGENSBURG



www.QUEER-streifen.de

DIE PREISVER-
LEIHUNG
FINDET DIREKT
IM ANSCHLUSS
AN DIE
SCHWULEN
KURZFILME
AM 25.10.2023
STATT.



PRAXISZENTRUM
ALTE MÄLZEREI

DER KURZFILM-
PREIS 2023 WIRD
GESTIFTET VON:

GRUSSWORT



Foto: Stadt Regensburg, Christian Keiser

„Vielfalt, die nicht auf Einheit zurückgeht, ist Wirrwarr; Einheit, die nicht auf Vielfalt gründet, ist Tyrannei“. Genau diese Vielfalt, von der der französische Mathematiker, Physiker und Literat Blaise Pascal, spricht, ist ein essentieller Teil des QUEER-Streifen-Festivals in Regensburg. Menschen unterschiedlichster Geschlechtszugehörigkeit und sexueller Orientierung kommen zusammen und feiern die Vielfalt und Diversität, die unsere Stadt zu bieten hat.

Das QUEER-Streifen-Filmfestival findet heuer zum 12. Mal in Regensburg statt und begeistert jedes Jahr aufs Neue mit unterschiedlichen Lang- und Kurzfilmen. Die diversen Liebes- und Lebensformen, die visuell dargestellt werden, sind ein wichtiger Beitrag für das kulturelle Leben in Regensburg. Die Veranstaltung spricht nicht nur Mitglieder der LGBTQIA-Community an, sondern alle Mitbürgerinnen und Mitbürger. Mittlerweile hat sich das QUEER-Streifen-Filmfestival zu einer bekannten und renommierten Tradition entwickelt, die weit über Regensburg hinausstrahlt.

Meinen großen Dank möchte ich denjenigen aussprechen, die sich Jahr für Jahr für den Erhalt und die Ausführung des Festivals engagieren und so ein Zeichen für ein vorurteilfreies und harmonisches Miteinander setzen. Danke an die Organisatorinnen und Organisatoren, an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz und an alle Unterstützerinnen und Unterstützer. Ich freue mich sehr, dass wir dieses Jahr erneut die Möglichkeit haben, das Festival gemeinsam zu genießen, welches hoffentlich ein weiterer Schritt in eine gleichberechtigte und unvoreingenommene Gesellschaft ist.

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viel Spaß und Freude bei den Kinovorstellungen. Nutzen Sie die Chance, sich darüber auszutauschen und zu diskutieren und genießen Sie die tolle Atmosphäre!

Ihre

Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Oberbürgermeisterin



GRUSSWORT



Foto: Stadt Regensburg, Stefan Effenhauser

Liebe Filmbegeisterte,
liebes Publikum,

das QUEER-Streifen-Filmfestival Regensburg geht in eine neue Runde! Die Filmwoche zeigt in diesem Jahr bereits zum 12. Mal ein kuratiertes und sehenswertes Programm aus internationalen Filmen zur lesbisch-schwul-bi-trans- und queeren Lebenswelt. QUEER-Streifen begann vor mittlerweile elf Jahren als kleines Filmfest, heute ist es fester Bestandteil der spannenden und vielfältigen Filmkultur in Regensburg.

Auch für diese Ausgabe wurden wieder unzählige Kurz- und Langfilme für das Festivalformat eingereicht. Wir dürfen uns auf ein bemerkenswertes und hochkarätiges Programm in den Kinos im Andreasstadel freuen. Die Kurzfilme von längstens 30 Minuten gehen während des Festivals wieder in den Wettbewerb, eine Jury wählt den besten Kurzfilm des Programms. Aber auch Sie dürfen abstimmen: Die Filmgäste wählen einen Publikumspreis in den Kategorien lesbisch, schwul und queer.

Ich danke allen, die dieses Festival für Regensburg ermöglichen: den ehrenamtlichen Organisatoren des QUEER-Streifen e.V. sowie allen helfenden Händen und Mitwirkenden – vor und hinter der Kulisse, im Kinosaal, in der Vorbereitung, in der Gästebetreuung, in der Programmation und inhaltlichen Ausrichtung sowie in der Umsetzung und Abwicklung der Veranstaltung. All das ist nicht selbstverständlich und fordert unendliches Engagement, Energie und Hingabe. Mit ihrer Arbeit leisten die Festival-Mitwirkenden vor allem auch einen wichtigen Beitrag für ein offenes und tolerantes Regensburg.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der 12. Ausgabe der QUEER-Streifen!

Ihr

Wolfgang Dersch
Kulturreferent der Stadt Regensburg



Kenn Deinen Status!

Lass Dich testen!

Zeig HIV die rote Karte

Checkpoint
Regensburg

Quickcheck
Regensburg

s.a.m health

Vereinbare
einen Termin!
Bring diese Anzeige mit!

Wir testen Dich
kostenlos auf HIV/STI
0941 791388



aids-beratung-oberpfalz.brk.de

GESCHÄTZTES PUBLIKUM,



Demonstrationen gegen eine Drag-Lesung in Bayern, Äußerungen von Politikern, die vielfältige Lebensformen als angeblichen Angriff auf die Gesundheit von Kindern und deren sexuelle Indoktrinierung darstellen, homophobe Angriffe am Rande von Pride-Veranstaltungen, Intersektionalität auch in der eigenen Community haben uns im Laufe des letzten Jahres immer wieder erschüttert. Oft haben wir uns gefragt, ob das im Jahre 2023 noch wahr sein kann. Die Antwort ist: ja – leider. Wir möchten dem etwas entgegenstellen und mit unserem **12. QUEER-Streifen-Filmfestival** die Vielfalt feiern. Es ist uns ein großes Anliegen, Filmen eine Bühne zu geben, die Menschsein in aller Vielfalt zeigen – Lebensgeschichten, Familiengeschichten, Liebesgeschichten, Dokumentationen.

Die Filmauswahl bildet viele Variationen von Identitäten, sexuellen Orientierungen und trans Themen ab. Das Thema Drag ist uns in vielen Lang- und Kurzfilmen in unterschiedlichen Facetten begegnet. Wichtig ist uns, Filme mit queeren Menschen als Protagonist:innen zu zeigen – egal, ob die Geschichten sich mit deren Queerness auseinandersetzen oder diese nicht im Zentrum der Handlung stehen. Denn Queerness sollte alltäglich und „normal“ sein, nichts Besonderes, vor allem nichts, das den Alltag beeinträchtigt. Unsere Gesellschaft zeigt sich einerseits immer vielfältiger und Pride hat viel Zulauf, andererseits bringt mehr Sichtbarkeit mehr Menschenfeindlichkeit an den Tag. Hier zeigt sich, dass wir noch einen weiten Weg vor uns haben. Ein queerer Aktionsplan, wie er von vielen CSD-Veranstaltungen in Bayern 2023 eingefordert wurde, ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Wir hoffen, viele Menschen – Euch – mit unserem Festival zu erreichen – unabhängig davon, wie Ihr Euch identifiziert und wen Ihr liebt. Steht mit uns für Vielfalt ein.

Euer **QUEER-Streifen**-Festivalteam

EINTRITTSKARTEN ...

bitte rechtzeitig reservieren unter:
www.kinos-im-andreasstadel.de
Bezahlung der Eintrittskarten
nur an der Abendkasse und in bar

Internationaler Kurzfilmwettbewerb

Oftmals greifen Kurzfilme gesellschaftliche Entwicklungen, innovative Gestaltungsformen und relevante Themen früher auf als Langfilme. Hier kann ein einzelnes Sujet prägnant in der gebotenen Kürze präsentiert werden. Häufig stehen Kurzfilme am Beginn einer langen Karriere Filmschaffender. Für Zuschauende gibt es also viel Spannendes zu entdecken.

Unser Sichtungsteam hat aus ca. 325 Kurzfilmen aus 51 Ländern eine Vorauswahl getroffen. Und weil wir der Meinung sind, dass unsere Kurzfilme noch mehr Beachtung verdient haben, freuen wir uns, heuer die drei Kurzfilmblöcke in je drei statt zwei Aufführungen zu präsentieren. So könnt Ihr unsere Kurzfilme erstmals auch im „Wohnzimmer für Cineasten“, also dem Akademiesalon, genießen, und zwar Freitag bis Sonntag jeweils einen der drei Blöcke um 19 Uhr.

Ihr seid also herzlich eingeladen, „unsere“ 21 Wettbewerbsfilme zu erleben. Und wie jedes Jahr könnt Ihr Euren Favoriten zum Gewinnerfilm küren. Was trifft Euren Geschmack? Was sticht besonders hervor? Was hinterlässt einen bleibenden Eindruck?

Diese Fragen stellt sich auch unsere diesjährige 3-köpfige Jury. Keine leichte Aufgabe, genau diesen einen Film zu finden, der den Hauptpreis des Festivals, unser „Zebra“, verdient hat!

Unser großer Dank gilt dem Praxiszentrum Alte Mälzerei, das es uns ermöglicht hat, den Jurypreis auf 750 € anzuheben, sowie der Sparkasse Regensburg, die die Publikumspreise auf je 250 € erhöht hat. Dies unterstreicht nochmal die Relevanz und Sichtbarkeit unseres Wettbewerbs.

**Bekanntgabe der Gewinnerfilme
ist am Mittwoch, 25. Oktober,
nach den schwulen Kurzfilmen.**

JURY 2023

Stefan Langthaler, geboren 1987 in Wien. Studierte Drehbuch und Regie am Filmcollege Wien. Für das Drehbuch zu seinem Kurzfilm „FABIU“ erhielt er den renommierten Thomas Pluch Drehbuchpreis 2020. Der Film lief auf über 100 Filmfestivals weltweit, erhielt 38 Preise und wurde von der Internationalen Jury beim Festival du Court-Métrage de Clermont-Ferrand mit einer Special Mention ausgezeichnet. Sein Kurzfilm „NEUZEIT“ feierte 2022 seine Weltpremiere beim Mardi Gras Film Festival in Australien. Er erhielt den Publikumspreis der Alpine und die Blaue Blume als Bester Film und für den Besten Hauptdarsteller. Beide Kurzfilme erhielten den Gay Shorts Publikumspreis des QUEER-Streifen Filmfestival Regensburg.



Foto: Alina Mroczka



Katja Briesemeister

Katja lebt in Hamburg und studierte u. a. dort Visuelle Kommunikation und Sozialwissenschaften. Bereits seit 2009 ist sie beim Hamburg International Queer Film Festival (ehemals Lesbisch Schwule Filmtage) in der Orga und der Programm-Erstellung engagiert. Seit über 10 Jahren ist sie dort auch für die Koordination der Kurzfilmprogramme, z.B. des URSULA-Wettbewerbs, zuständig. Außerdem ist sie seit 2019 Mitorganisatorin des Queerscope Kurzfilm-Förderfonds, um queere Kurzfilm-Produktionen in Deutschland zu unterstützen und weiter nach vorne zu bringen.

Katharina Kellner, geboren in Erlangen, hat in Regensburg Geschichte, Politik und Germanistik studiert und danach ein journalistisches Volontariat absolviert. Aktuell ist sie Redakteurin für Kultur bei der Mittelbayerischen Zeitung in Regensburg. Sie begleitet seit vielen Jahren die unglaublich reiche Kinolandschaft und das Filmschaffen in der Region. Festivals wie Internationale Kurzfilmwoche, Transit, das „Zwickl“ oder Queer-Streifen gehören zu ihren Höhepunkten im Kulturjahr. Schon oft hat sie dank liebevoll kuratierter Programme und Filmgespräche Ideen und Menschen kennengelernt, die ihr neue Perspektiven und Einsichten eröffnet haben.



Foto: Ulrike Kroschewski / Althofoto.de



Schwule Kurzfilme

Gesamtlaufzeit ca. 87 min

-  **DO 19. Oktober**  **18:00**
-  **SO 22. Oktober**  **19:00**
-  **MI 25. Oktober**  **20:30** mit Preisverleihung im Anschluss



Chlorine (Cloro)

Spanien 2023 | 14:38 min | Regie: Pablo Borges

Miguel und Diego spielen im selben Wasserballteam – ein harter Sport für „echte“ Männer. Nach und nach kommen sich die beiden näher und es wird ihnen klar, dass sie mehr als nur das Chlor verbindet.



Nackte Männer im Wald (Naked Men in the Woods)

Österreich 2022 | 30:00 min | Regie: Paul Ploberger

Der Wald als Heimstatt marginalisierter Lust ist nur einer der Spielorte dieser mit einem gehörigen Augenzwinkern erzählten Geschichte von Wahrheit und ihren Vermeidungsstrategien.





The Prince's Dilemma

USA 2023 | 5:00 min | Regie: Devin Rowe



Es war einmal ein Prinz, der war mutig, vornehm, schön, schwul und nicht bereit, sich überkommenen Narrativen von seiner vermeintlichen Bestimmung zu fügen.

The Fishing Net

Ungarn 2022 | 14:59 min | Regie: Anna Palinkas

Budapest, 1953. András, Familienvater und angesehener Arzt, gerät in die Fänge der Geheimpolizei. Doch hinter der „heilen“ Welt verbirgt sich eine verborgene. Und die Maschen des Netzes werden bedrohlich enger.



Ah ja: Gay (Oh yes: Gay)

Deutschland 2022 | 3:18 min | Regie: Charif Ouni



Sommerabend am See – Bent und Daniel, zwei Bros, stellen sich Fragen, aber einer weiß die Antwort nicht.



Welpen (Puppies)

Deutschland 2022 | 8:59 min | Regie: Björn Beton Warns, Björn Gailus, Saskia Mayerhoff

„Puppies“ gewährt einen seltenen und intimen Einblick in die ganz eigene Welt des Puppplay. Das junge Paar Marc und Lukas alias Chap und Xeno zeigt, dass sich Liebe und Fetisch nicht ausschließen.



The Talk

Irland 2022 | 10:00 min | Regie: Jonathan Hughes



Als Vater Dennis unerwartet nach Hause kommt, erwischt er seinen Sohn Barry im Bett mit einem Mann. Die folgende Unterhaltung ändert alles, denn Barry ist nicht der Einzige mit einem Geheimnis ...

Mitmachen:

Wer Lust hat, beim QUEER-Streifen-Filmfestival mitzuwirken, darf uns gerne unter queerstreifen@gmail.com kontaktieren oder uns direkt beim Festival ansprechen.

Wir freuen uns über Spenden!

Bankverbindung: Sparkasse Regensburg
IBAN: DE04 7505 0000 0027 2595 48
BIC: BYLADEM1RBG





Mehr Überholspur. Weniger Sackgasse.

Was willst Du mehr?

Wähle einfach den richtigen Arbeitgeber für deine Ausbildung oder dein Praktikum.

Mehr Informationen findest du auf sparkasse-regensburg.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Regensburg



Lesbische Kurzfilme

Gesamtlaufzeit ca. 89 min

- SA 21. Oktober 19:00
- SO 22. Oktober 11:00
- DI 24. Oktober 18:00



La vie au Canada (Life in Canada)

Kanada 2022 | 20:00 min | Regie: Frédéric Rosset

Zusammen mit ihrer Partnerin Justine und deren Tochter will Sarah nach Kanada ziehen. Beim 60. Geburtstag von Sarahs Eltern kann Justine nicht dabei sein, weil sie den Umzug organisieren muss – so erzählt Sarah es jedenfalls ihrer Familie.



Les Electriques (The Electric)

Frankreich 2023 | 2:51 min | Regie: Joy Feldman

Das Date endet mit einem Kaffee in seiner Wohnung. Dort trifft Suzanne unerwartet auf seine Schwester Florence, und plötzlich ist alles anders.



Losing The Spark

USA 2022 | 13:59 min | Regie: Amanda Callas



Wie Liebe, Kommerz und Künstliche Intelligenz zusammengehen und wo darin die Grenzen sind, erfahren Drew und Julia in diesem Lehrstück über die Komplexität des Menschen in seinen Bindungen.

Not Close Enough To You

Deutschland 2023 | 3:47 min | Regie: Lea Hauffer

Paula und Hannah sind schon lange befreundet. Für Paula wird daraus irgendwann mehr. Und für Hannah?



Déjà Vu

Israel 2022 | 16:36 min | Regie: Gal Cohen



Gefen steht kurz vor der Entbindung und will eigentlich nur ein paar Dinge im Babygeschäft besorgen. Doch dann trifft sie im Laden auf ihre Mutter, die sie seit langem nicht mehr gesehen hat.



TABU LA RASA

Deutschland 2022 | 5:00 min | Regie: Emma Bading

Morgens gemütlich zur Massage, nachmittags mit ihrem gutaussehenden Partner zum Kaffeetrinken bei der Familie: Theas Leben ist perfekt. Oder?



Forever Flowers

Vereinigtes Königreich 2023 | 13:01 min | Regie: Joe Solomon



Ein Abendessen bei einem älteren Paar scheint Danny und ihrem Freund Johnny die perfekte Gelegenheit, um unauffällig ein paar Wertsachen einzustecken. Doch sie haben die Rechnung ohne die Hausfrauen gemacht.

Treet (The Tree)

Norwegen 2023 | 14:00 min | Regie: Ida Hansen Eldøen

Rebecca hat die Trennung von Vivien nicht gut weggesteckt. Als Vivien ihre Sachen aus dem gemeinsamen Haus abholen möchte und ihr Blick auf den Apfelbaum im Garten fällt, eskaliert die Situation.





 **FR 20. Oktober**  **19:00**

 **SA 21. Oktober**  **18:00**

 **MO 23. Oktober**  **18:00**



Required Reading

Niederlande 2022 | 15:20 min | Regie: Iniyavan Elumalai

Ein junger Mann verliebt sich in einer Bibliothek in eine nicht-binäre Person. Schaffen es die beiden, zu sich und ihrer Beziehung zu stehen, wenn äußere Einflüsse auf sie einwirken?



Angelique

Deutschland 2021 | 27:13 min | Regie: Elisabeth Kratzer

Mit ihrer Transition betrat Angelique in den 60ern in der bayerischen Provinz unbekanntes Terrain – doch mit Chuzpe, Lebensfreude und Entschlossenheit war sie gut für diese Reise zu sich selbst gerüstet.



Lambing

Irland 2022 | 18:00 min | Regie: Katie McNeice

Die anstehende Geburt konfrontiert einen werdenden Vater mit verdrängten Kindheitserinnerungen. Unsicherheit, Heimlichthuerei und eine unerwartete Diagnose lassen ihn zweifeln, ob er ein besserer Vater sein wird.



La Main Gauche (The left hand)

Kanada 2022 | 13:34 min | Regie: Maxime Robin

Maximes Mutter ist entrüstet, als ihr die Lehrerin mitteilt, ihr Sohn sei nicht normal. Nach diversen Beobachtungen steht schließlich eine ärztliche Untersuchung an. Die Diagnose ist eindeutig.

17. bis 27. April 2024

cinEscultura # 17

Regensburg

NEUES GALICISCHES KINO

GATO-M

RETROSPEKTIVE LOIS PATIÑO

12. KURZFILMPREIS

cinescultura.de



Queere Kurzfilme



Das Beste in der Musik (What's Best in Music)

Deutschland 2022 | 7:54 min | Regie: Sandra Katzlmayr

Für George, für den seine Stimme die Basis seines Lebensunterhalts darstellt, birgt die mit der Transition verbundene Veränderung seiner Stimme ein größeres Risiko als für andere – aber auch Chancen.



Cristiano

Spanien 2021 | 11:04 min | Regie: Adán Pichardo

Cristiano möchte Priester werden und bittet den ehemaligen Pfarrer seiner Gemeinde um Zulassung zum Seminar. Bekommt er das ersehnte Dokument samt Stempel, obwohl sich der Pfarrer anfangs nicht an ihn erinnert?

20 Transit 23
Filmfest
(Nothing But) Life
08.-15. NOV
REGENSBURG
transit-filmfest.de



 DO, 19. Oktober  20:30 **Eröffnungsfilm**

Trois nuits par semaine (Three nights a week)

Frankreich 2022 | 103 min | OmeU | Regie: Florent Gouelou

[Settimana internazionale della critica Venezia 2022](#)

Baptiste fotografiert die Arbeit einer Aids-Hilfsorganisation in einer französischen Provinzstadt und lernt dabei Cookie Kuntz kennen. Als verführerische Drag Queen wirbelt sie Baptistes bisheriges Leben durcheinander. Er entdeckt Sinnlichkeit unter der Schminke und gegensätzliche Facetten: Cookies provokative Bühnenpräsenz und einen unauffälligen jungen Mann im Alltag. Eine Reise mit Cookies Crew führt Baptiste in eine ganz neue Welt. Während sich die Queens auf den Euro-Drag-Wettbewerb vorbereiten, steht Cookies Entschlossenheit, um jeden Preis zu gewinnen, Baptistes Wunsch gegenüber, sich mit seiner eigenen Identität auseinanderzusetzen. Das temporeiche Drama von Florent Gouelou, von Pablo Pauly und Romain Eck hervorragend gespielt, ist erfrischend trotz der Ernsthaftigkeit, mit der er sich Drag nähert.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

**Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer**

 FR, 20. Oktober  18:00

Arrête avec tes mensonges (Lie with me)

Frankreich 2022 | 98 min | OmdtU | Regie: Olivier Peyon

Stéphane, ein Autor mittleren Alters, kehrt für eine Lesung in seine Heimatstadt zurück und trifft unerwartet auf Lucas, den Sohn seiner Jugendliebe Thomas. Beide versuchen, die Geheimnisse eines Mannes zu lüften, der sie auf Distanz hielt. Die Interaktionen von Stéphane und Lucas sind mit Rückblicken auf die Liebesbeziehung von Thomas und Stéphane verwoben. Thomas sah als einziger Sohn einer Bauernfamilie keine Möglichkeit, ein Leben zu führen, das den Erwartungen der Eltern widersprach, während der offen schwule Stéphane als angehender Schriftsteller die Kleinstadt verließ. Die Beziehung blieb für beide unvollendet: Stéphane stellt sich in seinen Erzählungen unterschiedliche Versionen von Thomas vor, während Thomas die Bücher des Schriftstellers sammelte, seiner Familie aber nie sagte, warum.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

Palazzo
BAR



 FR, 20. Oktober  20:30

Levante (Power Alley)

Brasilien, Uruguay, Frankreich 2023 | 92 min | OmeU | Regie: Lillah Halla

In Kooperation mit Transit Filmfest
Semaine de la Critique Cannes 2023

Sofia steht kurz vor dem Wechsel in ein Volleyball-Profi-Team, als sie von ihrer ungewollten Schwangerschaft erfährt. Ihr Karrieretraum scheint zu platzen, denn in ihrer Heimat Brasilien steht Abtreibung unter Strafe. Dies stellt die 17-Jährige vor schier unüberwindbare Hürden. Doch der kompromisslose Zusammenhalt ihres Teams – alle Teil der LGBTQ+-Gemeinschaft – und Sofias Vater geben ihr immer wieder Mut, sich gegen die fundamentalistische Gesetzgebung zur Wehr zu setzen.

Kraftvoll, queer und ermutigend ist Lillah Hallas erster Langfilm eine Sozialkritik, eine Vater-Tochter-Story sowie eine sensible Liebesgeschichte und wurde 2023 in Cannes gezeigt. Hass und Gewalt führen sich in *Power Alley* schließlich selbst ad absurdum und können den Sieg der kämpfenden Frauen nicht aufhalten. Also „Levante!“, Kopf hoch!

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:



 FR, 20. Oktober  22:30

HUESERA (The Bone Woman)

Mexico, Peru 2022 | 97 min | OmdtU | Regie: Michelle Garza Cervera

In Kooperation mit HARD:LINE
Torino Film Festival Crazyes Competition 2022 – Best Film

Es sollte ein Anlass zur Freude sein: Endlich geht für das Paar Valeria und Raúl der lange gehegte Kinderwunsch in Erfüllung – auch wenn dieser eher von den Familien der beiden ausgegangen ist. Für Valeria wird die Schwangerschaft allerdings recht bald zum regelrechten Albtraum. Nicht nur muss sie sich mit ihren wahren Gefühlen auseinandersetzen, die ihrer Freundin Octavia gelten, auch wird sie von furchterregenden Visionen geplagt, die ihr ganzes Leben zu zerstören drohen ... Mit seiner visuellen Raffinesse und beeindruckenden Mischung aus Drama, Horrorfilm und Volksmärchen zieht HUESERA die Zuschauer:innen schonungslos in seinen Bann und hat schon weltweit auf diversen Festivals für Aufsehen gesorgt.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:





 SA, 21. Oktober  15:00

Nelly & Nadine

Schweden, Belgien, Norwegen | 97 min | OmdtU | Regie: Magnus Gertten

[Teddy Award in der Kategorie Jury Award, Berlinale 2022](#)

„Inmitten des Konzentrationslagers Ravensbrück ertönt die Stimme der Opernsängerin Nelly. Es ist Weihnachten im Jahr 1944 als Nelly und Nadine sich zum ersten Mal begegnen. Nach der Befreiung finden sie einander wieder und bleiben ihr Leben lang zusammen. Heute stellt sich Nellys Enkelin Sylvie dem in einer Kiste verschlossenen Vermächtnis ihrer Großmutter. In Fotografien, Super-8- und Audioaufnahmen sowie in poetischen und erschütternden Tagebucheinträgen stößt die Enkelin nicht nur auf die Erinnerungen ihrer Großmutter an das KZ, sondern auch auf Zeugnisse eines gemeinsamen Lebens mit Nadine – einer Paarbeziehung, die von der Familie nie als solche benannt wurde. (...) Ein ergreifender Film über eine tiefe lesbische Liebe und über die Notwendigkeit persönlichen und kollektiven Erinnerens.“ [www.berlinale.de]

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

**Blasch Architekten
Regensburg**

 SA, 21. Oktober  20:30

Stranizza d'amuri (Fireworks)

Italien 2023 | 144 min | OmdtU | Regie: Giuseppe Fiorello

Sizilien, Sommer 1982: Während im Fernsehen die Fußball-Weltmeisterschaft übertragen wird, nimmt das Leben des 17-jährigen Gianni, der in seiner Nachbarschaft permanenten Schikanen ausgesetzt ist, eine unerwartete Wendung: Bei einem Mopedunfall lernt er Nino, 16 Jahre, kennen und bald entwickelt sich zwischen den beiden mehr als nur eine Freundschaft. Die zunehmend offener gelebte Liebesgeschichte missfällt jedoch – aus unterschiedlichen Gründen – beiden Familien.

Der sizilianischsprachige Film – dessen Titel *die Seltsamkeit der Liebe* bedeutet – basiert auf einer wahren und tragischen Begebenheit aus dem Jahr 1980, die als „Verbrechen von Giarre“ bekannt wurde und Auslöser zur Gründung von Arcigay im selben Jahr in Palermo war – Italiens erster LGBT-Organisation mit aktuell über 200.000 Mitgliedern.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:



**Ihr Makler vor Ort
Michael Hopper**





 SO, 22. Oktober  15:00 [In Kooperation mit cinEScultura](#)

Vorfilm: **Valienta, Mujer – More than brave**

Spanien 2021 | 13 min | spanisches OmeU | Regie: Marc Vilalta Prats

Eine 50-jährige trans Frau geht zum ersten Mal aus, wie sie wirklich ist, weil sie sich ihren eigenen Ängsten, Unsicherheiten und gesellschaftlichen Vorurteilen stellen will.

My Way Out

Spanien 2022 | 69 min | OF (englisch) | Regie: Izaskun Arandia

Ein Samstagabend in Londons legendärem trans Club *The Way Out*: Die Besitzerin Vicky Lee reflektiert die drei Jahrzehnte seit Bestehen des Clubs und die Auswirkungen, die er auf das Leben vieler Menschen in der trans Gemeinschaft hatte. Stammkund:innen des Clubs erzählen, wie Abende im Club und die Community ihnen geholfen haben, mit Trauma, sozialer und familiärer Ablehnung, Herausforderungen am Arbeitsplatz, Diskriminierung, physischen und psychischen Gesundheitsproblemen oder Mobbing umzugehen.

Ein sicherer Ort, ein besonderer Ort ... wir alle brauchen unseren eigenen Way Out.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

**FILMBÜHNE
TAUBENGÄSSCHEN**

 SO, 22. Oktober  18:00

In From The Side (Seitenspiel)

Vereinigtes Königreich 2022 | 134 min | OmdtU | Regie: Matt Carter

Mark spielt im B-Team des schwulen Rugby-Clubs South London Stags – und fällt dort als großes Talent auf. Warren musste aufgrund einer Beinverletzung längere Zeit aussetzen, ist nun aber zurück im A-Team. Als die beiden in einem Nachtclub ins Gespräch kommen, knistert es sofort zwischen ihnen. Anfangs versuchen sie noch, diesem Drang zu widerstehen. Doch das hält nicht lange an, kurze Zeit später landen sie zusammen im Bett.

Der harmloser Flirt entwickelt sich zu einer leidenschaftlichen Affäre, obwohl beide Männer schon vergeben sind. Während sie sich unschlüssig sind, wie sie sich verhalten sollen, drohen sie privat und beim Sport alles zu verlieren.

Der Film zeigt eindrucksvoll die Herausforderungen und Konflikte, die eine solche Situation mit sich bringt, ohne dabei ins Melodramatische oder Klischeehafte abzurutschen.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

**FARBEN
ECKERT**
malen · zeichnen · basteln
Kreativität hat einen Namen.



 SO, 22. Oktober  20:30

Breaking the Ice

Österreich 2022 | 102 min | OF | Regie: Clara Stern

Breaking the Ice wurde 2023 mit drei Max Ophüls Preisen prämiert (Preis der Jugendjury, Preis für den gesellschaftlich relevanten Film und Fritz Raff Drehbuchpreis).

Mira lebt für den Eishockeysport und führt mit starkem Willen als Kapitänin ihr Team. Eine Herausforderung, dies mit ihrer Rolle im elterlichen Weinbau zu vereinen: Mit ihrer Mutter und ihrem unternehmungslustigen, aber immer demotiveren Opa führt sie den Hof – mit der ganzen Verantwortung. Die neue Spielerin Theresa bringt sie mit ihrer Offenheit völlig aus der Fassung. Und als auch noch Miras Bruder Paul auftaucht und alle drei sich im nächtlichen Wien verlieren, entdeckt Mira die Freiheit, die es bedeutet, Regeln zu brechen, sich selbst neu zu erfinden – und dass man nur lieben kann, wenn man loslässt. [www.kinozeit.de].

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:



 MO, 23. Oktober  20:30

Le bleu du caftan (Das Blau des Kaftans)

Frankreich, Marokko, Belgien 2022 | 118 min | OmdTU
Regie: Maryam Touzani

Nominierung Oscar für den besten ausländischen Film 2023
Gewinner FIPRESCI-Preis „Un Certain Regard“ Cannes

Halim und Mina betreiben als Ehepaar eine traditionelle Schneiderei in der Altstadt von Salé in Marokko. Nicht zuletzt aufgrund Minas sich verschlechternden Gesundheitszustandes wird Hilfe benötigt, um den Laden am Laufen zu halten. Und so fügt es sich, dass der junge Lehrling Youssef das althergebrachte Handwerk erlernen will. Doch bald bemerkt Mina, dass Youssef und ihr Mann nicht nur eine Leidenschaft für die schönen Stoffe und die feinen Stickerien teilen. Die Zuneigung füreinander bringt längst verschüttet Geglauhtes ans Tageslicht. Das Blau des Kaftans ist ein Film über die Freiheit und die Liebe. Er berührt die Sinne aller Beteiligten – vor und hinter der Leinwand.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

W A M S L E R
R O H L O F F
W I R Z M Ü L L E R
FreiRaumArchitekten



 **DI, 24. Oktober**  **20:30**

Mutt

USA 2023 | 87 min | OmdtU | Regie: Vuk Lungulov-Klotz

[Sundance Filmfestival 2023, U.S. Dramatic Special Jury Award für Lío Mehiel](#)

Nach seiner Transition hat Feña den Kontakt zu vielen Menschen aus seinem früheren Leben abgebrochen. Jetzt steht der Besuch seines chilenischen Vaters an; Feña trifft zufällig auf seinen Ex-Freund und seine Halbschwester taucht unerwartet bei ihm auf. Allen Treffen ist gemeinsam, dass die Protagonist:innen sich erst wieder neu kennenlernen müssen.

Regisseur Vuk Lungulov-Klotz verarbeitet eigene Erfahrungen zu einem authentischen und zugänglichen Film, der komplexe Themen wie Gender Identity, queeren Lebensstil und ethnische Intersektionalität verbindet. Lío Mehiel, eine nicht-binäre, transmaskuline Person mit griechischen und puerto-ricanischen Wurzeln, liefert eine offenerzige und mitreißende Performance, die beim Sundance Film Festival mit dem „Special Jury Award for Best Acting“ honoriert wurde.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

MARCO & ANDI

 **MI, 25. Oktober**  **18:00**

Two

Israel 2022 | 78 min | OmdtU | Regie: Astar Elkayam

Zwischen Bar und Omer, beide beruflich erfolgreich und miteinander glücklich, entsteht der Wunsch nach einem Kind. Humorvolle Aspekte dieses Vorhabens und Herausforderungen werden im Film sensibel beleuchtet. Mit der Zeit stellt sich heraus, dass nicht alles so einfach ist, wie anfangs gedacht. „Es wird echt Arbeit.“, heißt es an einer Stelle. Auf subtile Weise erzählt der Film, wie die anfangs stabile Beziehung zwischen den beiden Frauen langsam Risse bekommt – und wie am Ende alles anders ist als gedacht. Einfühlsam fängt die Kamera das private und berufliche Leben des Paares ein, nimmt das Publikum mit zu kulinarischen Events und Tanzaufführungen, lässt teilhaben an Entwicklungen und Rückschlägen und uns sowohl die intime Nähe zwischen den beiden Frauen als auch die sich langsam ausbreitende Distanz miterleben.

Diese Vorstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:





Schulprojekt 2023



„Sommersturm“

Dieses Jahr realisieren wir zum ersten Mal ein Schulprojekt, das mithilfe der Antidiskriminierungsstelle der Stadt Regensburg ermöglicht wird, und von Schulen kostenlos in Anspruch genommen werden kann.

Unser Ziel ist es, einen Beitrag zu den schulart- und fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen, insbesondere der Werte- und Medienerziehung, zu leisten und ein demokratisches, menschenfreundliches und vielfältiges Miteinander zu fördern sowie Homophobie vorzubeugen.

An vier Vormittagen zeigen wir im Rahmen des QUEER-Streifen-Filmfestivals für Oberstufenklassen den Film „Sommersturm“. In einer von uns moderierten Anschlussdiskussion möchten wir gemeinsam mit den Schüler:innen mittels der Coming-of-Age-Geschichte von Marco Kreuzpaintner aus dem Jahre 2004 herausarbeiten, welche Themen aus dem Spektrum LGBTQI+ nach wie vor Aktualität besitzen und was sich seither verändert hat.

Im lebendigen und positiv besetzten Lernort Kino regen wir Schüler:innen an, sich mit vielfältigen Themen der Altersstufe wie Freundschaft und Beziehung, sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität, Ängste und Selbstvertrauen sowie Vorurteile und Klischees auseinanderzusetzen.

Kostenlose Unterrichtsmaterialien zum Film, die begleitend in der Schule genutzt werden können, finden sich auf der Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung.

Vielen Dank an:

- ♥ Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer
- ♥ das Kulturreferat der Stadt Regensburg
- ♥ unsere Sponsor:innen, Filmpat:innen und Unterstützer:innen
- ♥ unsere Jurymitglieder
- ♥ cinEScultura, HARD:LINE und Transit Filmfest
- ♥ das Team der Kinos im Andreasstadel
- ♥ QueerScope e.V.

Veranstaltungsort

Kinos im Andreasstadel,
Andreasstraße 28, 93059 Regensburg
0941 89799169

Reservierung Eintrittskarten

bitte rechtzeitig unter: www.kinos-im-andreasstadel.de
Bezahlung nur an der Abendkasse und in bar

Eintrittspreise

Einzelpreis für Filmvorstellungen: 8 €, ermäßigt 7 €
Regenbogenticket: 45 €, ermäßigt 40 €

Programm und Organisation:

Michel Devriendt, Josef Lommer, Dorian Lüttich, Sebastian Mancuso und Verena Schmidt unterstützt von Anna Bernzen, Waldemar Blech, Marie Brückl, Uli Dolezal, Suzi Friedrich-Lewerenz, Tobias Geisbüsch, Lea Gödel, Pia Hengge, Sven Himmelreich, Alexander Irmisch, Marco Oak, Isa Sontheim, Tobias Wagner und Jule Wenzl

Titelmotiv: Dorian Lüttich

Gestaltung Programmheft: hwjohn.de

Impressum | V.i.S.d.P.:

QUEER-Streifen Regensburg e.V.,
Puricellistraße 6, 93049 Regensburg
queerstreifen@gmail.com





12. QUEER-STREIFEN

Filmfestival Regensburg

19.10.–25.10.2023



DO 19.10.

18:00

SCHWULE
KURZFILME (S. 11-13)

18:00

ARRÊTE AVEC TES
MENSONGES (S. 23)

19:00 Akademiesalon

QUEERE
KURZFILME (S. 18-21)

20:30

TROIS NUITS PAR
SEMAINE (S. 22)

20:30

LEVANTE (S. 24)

22:30

HUESERA (S. 25)

ERÖFFNUNG

FR 20.10.

15:00

NELLY & NADINE
(S. 26)

18:00

QUEERE
KURZFILME (S. 18-21)

19:00 Akademiesalon

LESBISCHE
KURZFILME (S. 15-17)

20:30

STRANIZZA
D'AMURI (S. 27)

SA 21.10.

11:00

LESBISCHE
KURZFILME (S. 15-17)

15:00

MYWAY OUT (S. 28)

18:00

IN FROM
THE SIDE (S. 29)

19:00 Akademiesalon

SCHWULE
KURZFILME (S. 11-13)

20:30

BREAKING
THE ICE (S. 30)

SO 22.10.

18:00

QUEERE
KURZFILME (S. 18-21)

20:30

LE BLEU DU
CAFTAN (S. 31)

MO 23.10.

18:00

LESBISCHE
KURZFILME (S. 15-17)

20:30

MUTT (S. 32)

DI 24.10.

18:00

TWO (S. 33)

20:30

SCHWULE
KURZFILME

PREISVERLEIHUNG!

MI 25.10.

Reservierung: www.kinos-im-andreasstadel.de
Bezahlung der Eintrittskarten nur an
der Abendkasse und in bar
Änderungen im Programm vorbehalten
Bitte informiert Euch auf unserer Homepage:
www.queer-streifen.de